

und des Archivs haben ihre Thätigkeit begonnen. Es ist Aussicht vorhanden, dass für den Verein alte sächsische Kostüme erworben werden. Auch soll Umschau gehalten werden nach Bildern und Darstellungen alter Trachten. Beim Sammeln der volkstümlichen Gegenstände gilt es rasch zu handeln; vor allem ist darauf zu achten, dass Gegenstände der Volkskunst nicht durch Händler ins Ausland verschleppt werden. Damit in dieser Beziehung Herrn Maler Seyffert, dem Leiter des Museums, nicht die Hände gebunden seien, wird er ermächtigt, Ankäufe bis zu 20 Mark selbständig, darüber hinaus mit Zustimmung eines Ausschusses, bestehend aus Herrn Dr. Berling und Landbauinspektor Schmidt, abzuschliessen. Einstweilen werden ihm hierzu 100 Mark zur Verfügung gestellt. Wegen der Räumlichkeiten, in denen die Gegenstände einstweilen aufgehoben werden sollen, haben sich der Vorsitzende und der Leiter des Museums mit dem Vorstande des Kgl. sächs. Altertumsvereins in Vernehmen gesetzt, der in seiner nächsten Sitzung die Angelegenheit zur Sprache bringen will.<sup>1)</sup> — Vom Leiter des Archivs sind die Fragebogen ausgearbeitet worden und lagen im Manuskript vor. Dieselben sind in Druck gegeben, doch soll zunächst nur ein Probedruck veranstaltet werden. Von diesem sind 31 Abzüge zu machen, die an die Mitglieder des Vorstandes versandt und eventuell mit Bemerkungen oder Ergänzungen versehen binnen acht Tagen an die Leitung des Archivs zurückgeschickt werden sollen, damit dann die endgiltige Fassung vorgenommen werde. Während dieser Zeit bleibt der Satz stehen. Auch das erste Heft der Mitteilungen soll womöglich noch vor dem Osterfeste erscheinen. —

Die Mitgliederzahl, die am 28. Februar 402 betrug, ist auf 700 gewachsen. Ein Verzeichnis der Mitglieder wird das dritte Heft der Mitteilungen bringen.

Ortsgruppen (ausser Dresden und Leipzig) sind bereits gebildet oder in Bildung begriffen: Borna (Pfleger: Oberlehrer Dr. Franke), Leisnig (Rechtsanwalt Mirus), Rochlitz (Oberlehrer Dr. Pfau), Mittweida (Lehrer Schubert), Löbau (Oberlehrer Dr. Müller), Nieder-Lössnitz (Generalmajor Schuster), Plauen (Oberlehrer Dr. Metzner), Krögis (Pastor Heydrich), Freiberg (Oberlehrer Dr. Mucke), Zschopau (Amtsgerichtsrat Thieme-Garmann), Loschwitz (Maler Törner), Langebrück (Privatus Seelig), Pöhla i/E. (Oberförster Schreyer), Tharandt (Dr. Lauterbach), Oschatz (Lehrer Vödisch), Lugau i/E. (Lehrer Kubel), Buchholz (Bürgerschuldirektor Bartsch).

Diejenigen Herren, denen die Bitte zugegangen ist, Ortsgruppen zu bilden, werden gebeten, bis zum 5. Mai Nachricht zu geben, ob auf ihre Mitwirkung zu rechnen ist. Ferner werden sämtliche Pfleger der Ortsgruppen ersucht, eine am 30. April abgeschlossene Mitgliederliste ihrer Gruppe zusammenzustellen, die Beiträge für das Jahr 1897 einzusammeln und beides an den Schatzmeister, Herrn Kommerzienrat Schlüter (Dresden, Scheffelstr. 2) zu senden.

Sämtlichen Mitgliedern wird warm ans Herz gelegt, durch Werben von neuen Mitgliedern und durch scharfe Beobachtung des Volkes für

---

<sup>1)</sup> Die Genehmigung zur Benutzung einiger Zimmer ist unterdessen erfolgt, wofür dem Altertumsverein unser aufrichtiger Dank gebührt.